

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Podiceps grisegena grisegena- North-west Europe (win)**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	100
1.2.2. Natura-2000-Code	A665-A
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Podiceps grisegena grisegena
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	North-west Europe (win)
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Rothalstaucher
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 1800, Maximum: 2600, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 400%
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzeittrend: -10 % bis +10 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	60.638,00 km ² (= 6.063.800,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 100%
5.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben

5.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzeittrend: -10 % bis +10 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
----------------------	------------------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
 Vogelart: **Erithacus rubecula**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	10990
1.2.2. Natura-2000-Code	A269
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Erithacus rubecula
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Rotkehlchen
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 3000000, Maximum: 4450000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -6%, Maximum: -15%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: -5%, Maximum: -19%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurz- und Langzeittrend: leichte Abnahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	357.478,00 km ² (= 35.747.800,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben

Ausmaß Kurzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Lanius senator**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	15230
1.2.2. Natura-2000-Code	A341
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Lanius senator
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Rotkopfwürger
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 1, Maximum: 4, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -52%, Maximum: -97%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: -51%, Maximum: -100%
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzeittrend: starke Abnahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	303,00 km ² (= 30.300,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
5.1.3 Ausmaß:	Minimum: -31%, Maximum: -100%
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
5.2.3 Ausmaß:	Minimum: -51%, Maximum: -100%
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben

--

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
----------------------	------------------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	H: hohe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
A10	Flurbereinigung in landwirtschaftlich genutzten Gebieten	H: hohe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
E01	Siedlungsgebiete, Urbanisation	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland

					zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 2: Passeriformes – Sperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
A07	Einsatz von Bioziden, Hormonen und Chemikalien (Landwirtschaft)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 1, Maximum: 4, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
8.1.3. Kurzezeitrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen			x	x			außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.4: Biotoppflege				x		H	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen					x		innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2Vogelart: **Milvus milvus**, Saison: **Brutvögel (B)****1. Angaben zu den Arten**

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	2390
1.2.2. Natura-2000-Code	A074
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Milvus milvus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Rotmilan
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 12000, Maximum: 18000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -7%, Maximum: -20%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1988-2009
3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: -26%, Maximum: -40%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring Greifvögel und Eulen
3.3. Zusätzliche Angaben	

Kurzzeittrend: leichte Abnahme; Langzeittrend: moderate Abnahme

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	282.631,00 km ² (= 28.263.100,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
SAP: internationale Arten-Aktionspläne	Nein
	Sonstige Maßnahmen: Horstplatzsicherung durch Schutzzonen, Erhöhung des Nistplatzangebots (Gehölzanlage), Verbesserungen des Nahrungshabitats (Lebensraumoptimierung, Fütterung), Entschärfung von Stromleitungen

Weitere Informationsquellen:

http://vswffm.de/v/vsw/content/e3884/e4324/e4337/Rotmilan_AHK_2010_aktualisierteFassung.pdf,<http://www.mulewf.rlp.de/natur/naturschutz-konkret/rotmilan/>

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	H: hohe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Naturschutzbund Deutschland (Nabu) (2013): Vögel der Agrarlandschaften. Gefährdung und Schutz.
C03	Produktion erneuerbarer abiotischer Energien	H: hohe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Dürr, T. (2009): Zur Gefährdung des Rotmilans <i>Milvus milvus</i> durch Windenergieanlagen in Deutschland. In: Krüger, T. & J. Wübbenhorst (Hrsg.): Ökologie, Gefährdung und Schutz des Rotmilans <i>Milvus milvus</i> in Europa – Internationales Artenschutzsymposium Rotmilan. S. 185-191.; Dürr, T. (2004): Vögel als Anflugopfer an Windenergieanlagen in Deutschland - ein Einblick in die bundesweite Fundkartei. Bremer Beitr. Naturkunde und Naturschutz Vol. 7. S. 221-228.
B02	Forstliches Flächenmanagement	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
D01	Straßen, Wege und Schienenverkehr	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
F03.02.03	Fallenstellen, Vergiftung, Wilderei	M: mittlere Bedeutung	3: gut	3: anderswo in der EU	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
I01	invasive nicht-einheimische	M: mittlere	2: mittelmäßig	4: innerhalb	Fachgremium bei fachlichen

	Arten	Bedeutung		des Mitgliedstaats	Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
A10	Flurbereinigung in landwirtschaftlich genutzten Gebieten	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
D02	Energieleitungen	L: geringe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Naturschutzbund Deutschland (Nabu) (2013): Vögel der Agrarlandschaften. Gefährdung und Schutz.
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 2573, Maximum: 2894, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
8.1.3. Kurzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.0: andere landwirtschaftliche Maßnahmen					x		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen	x	x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
2.2: Anpassung der Ackernutzung	x	x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme

3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung	x	x		x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.0: andere raumbezogenen Maßnahmen	x	x			x		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x	x			x	H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.2: Einrichtung von Wildnisgebieten; Zulassung natürlicher Sukzession		x		x			innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.3: gesetzliche Artenschutzregelungen	x	x		x		H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.4: Biotoppflege		x	x		x		außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
7.0: andere Artenschutzmaßnahmen				x	x		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen	x	x	x	x	x		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
8.2: spezifisches Management von Verkehr und der Energiewirtschaft	x				x		innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Tringa totanus**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	5460
1.2.2. Natura-2000-Code	A162
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Tringa totanus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Rotschenkel
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 11000, Maximum: 17500, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2008
3.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -3 % bis +8 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	43.044,00 km ² (= 4.304.400,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
MP: Managementpläne	Nein
	Sonstige Maßnahmen: Lebensraumoptimierung, Verbesserung des Jungvogelaufzuchterfolgs, Management Wasserhalt und landwirtschaftliche Nutzung im Feuchtgrünland, (MP Tab. 9, Nr. 2), Monitoring (MP Tab 9, Nr. 8), Schutzgebietsausweisung
	Weitere Informationsquellen: www.wiesenvoegel-life.de

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	H: hohe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	H: hohe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
A03	Mahd	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
A04	Beweidung	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
A11	andere landwirtschaftliche Aktivitäten	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
K03	Interspezifische Beziehungen bei Tierarten	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S.

					19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
C03	Produktion erneuerbarer abiotischer Energien	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 10218, Maximum: 10306, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
8.1.3. Kurzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.0: andere landwirtschaftliche Maßnahmen		x	x	x		H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen		x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
2.2: Anpassung der Ackernutzung		x	x	x			innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
4.0: andere feuchtgebietsbezogene Maßnahmen		x			x		innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes		x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.3: Regulierung der Wasserentnahme		x	x	x			innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x	x	x		x		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme

6.4: Biotoppflege		x	x	x		H	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
7.1: Regulierung der Jagd				x			innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen	x	x	x	x		H	innerhalb	Verbesserungsmaßnahme

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
 Vogelart: **Corvus frugilegus**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	15630
1.2.2. Natura-2000-Code	A348
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Corvus frugilegus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Saatkrähe
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 80000, Maximum: 89000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2008
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 13%, Maximum: 36%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2008
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 171%, Maximum: 352%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzzzeitrend: moderate Zunahme; Langzeitrend: starke Zunahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	78.158,00 km ² (= 7.815.800,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzzeitrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeitrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig

5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
------------------------	---

5.3. Zusätzliche Angaben

Ausmaß Kurzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans

Nationaler Plan

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2Vogelart: **Recurvirostra avosetta- Western Europe & North-west Africa (bre)**, Saison: **Brutvögel (B)****1. Angaben zu den Arten**

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	4560
1.2.2. Natura-2000-Code	A132-A
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Recurvirostra avosetta
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	Western Europe & North-west Africa (bre)
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Säbelschnäbler
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 6000, Maximum: 7000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -31%, Maximum: -100%
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 400%
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	11.688,00 km ² (= 1.168.800,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
J02	anthropogene Veränderungen	M: mittlere	2: mittelmäßig	4: innerhalb	Fachgremium bei fachlichen

	der hydraulischen Verhältnisse	Bedeutung		des Mitgliedstaats	Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L: geringe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Koffijberg, K., J. Blew, K. Eskildsen, K. Günther, K. Laursen, L. M. Rasmussen, P. Potel & P. Südbeck (2003): High tide roosts in the Wadden Sea. A review of bird distribution, protection regimes and potential sources of anthropogenic disturbance. Wadden Sea Ecosystem No. 16, Common Wadden Sea Secretariat, Wilhelmshaven.
H03	Meerwasserverschmutzung	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
K03	Interspezifische Beziehungen bei Tierarten	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
M01.03	Überflutungen und erhöhte Niederschläge	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 5843, Maximum: 7000, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
8.1.3. Kurztrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen		x	x	x		H	innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
4.0: andere feuchtgebietsbezogene Maßnahmen		x			x		innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes		x	x	x	x	H	innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
4.4: Renaturierung von Küstenbiotopen	x				x		innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x	x			x	H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.4: Biotoppflege			x		x	H	innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
7.0: andere Artenschutzmaßnahmen		x		x			innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
				x			innerhalb	

7.1: Regulierung der Jagd							und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen		x	x	x		H	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2Vogelart: **Charadrius hiaticula**, Saison: **Brutvögel (B)****1. Angaben zu den Arten**

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	4700
1.2.2. Natura-2000-Code	A137
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Charadrius hiaticula
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Sandregenpfeifer
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 950, Maximum: 1100, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -31%, Maximum: -100%
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: -21%, Maximum: -50%
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	22.044,00 km ² (= 2.204.400,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
5.1.3 Ausmaß:	Minimum: -11%, Maximum: -30%
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
5.2.3 Ausmaß:	Minimum: -21%, Maximum: -50%
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
----------------------	------------------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen

G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	H: hohe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
K03	Interspezifische Beziehungen bei Tierarten	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
M01.03	Überflutungen und erhöhte Niederschläge	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 819, Maximum: 821, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
8.1.3. Kurzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes		x			x	H	innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
4.4: Renaturierung von Küstenbiotopen				x			innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x	x				H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.2: Einrichtung von Wildnisgebieten; Zulassung natürlicher Sukzession	x		x				innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.1: Regulierung der Jagd				x		H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle			x	x		H	innerhalb und	Erhaltungsmaßnahme

Artenschutzmaßnahmen								außerhalb
----------------------	--	--	--	--	--	--	--	-----------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
 Vogelart: **Bucephala clangula**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	2180
1.2.2. Natura-2000-Code	A067
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Bucephala clangula
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Schellente
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 3300, Maximum: 4400, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 41%, Maximum: 100%
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 400%
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	70.021,00 km ² (= 7.002.100,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.1.3 Ausmaß:	Minimum: 11%, Maximum: 40%
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 100%
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut

5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
----------------------	------------------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Acrocephalus schoenobaenus**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	12430
1.2.2. Natura-2000-Code	A295
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Acrocephalus schoenobaenus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Schilfrohrsänger
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 17000, Maximum: 27000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 27%, Maximum: 80%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 95%, Maximum: 165%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzzeittrend: moderate Zunahme; Langzeittrend: starke Zunahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	127.888,00 km ² (= 12.788.800,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
----------------------	-----------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in

					Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
A03	Mahd	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
A04	Beweidung	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
A10	Flurbereinigung in landwirtschaftlich genutzten Gebieten	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
F02	Fischerei und Entnahme aquatischer Ressourcen (inkl. Beifängen)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
H01	Verschmutzung von Oberflächengewässern (limnisch, terrestrisch, marin & Brackgewässer)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 10278, Maximum: 10525, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung

8.1.3. Kurzzeittrend der Populationsgröße:**8.2 Erhaltungsmaßnahmen**

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen			x	x			außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung		x		x		H	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
4.0: andere feuchtgebietsbezogene Maßnahmen	x	x		x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes		x	x	x		H	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung		x					innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.2: Einrichtung von Wildnisgebieten; Zulassung natürlicher Sukzession		x		x		H	innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.4: Biotoppflege		x		x	x		innerhalb	Verbesserungsmaßnahme
7.2: Regulierung der Binnenfischerei	x		x	x		H	innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen					x		innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme

2014-04-03, 10-15-12

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
 Vogelart: **Locustella fluviatilis**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	12370
1.2.2. Natura-2000-Code	A291
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Locustella fluviatilis
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Schlagschwirl
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 4100, Maximum: 7500, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -11%, Maximum: -30%
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 400%
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	156.534,00 km ² (= 15.653.400,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung

5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
----------------------	------------------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
 Vogelart: **Tyto alba**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	7350
1.2.2. Natura-2000-Code	A213
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Tyto alba
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Schleiereule
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 16500, Maximum: 29000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring Greifvögel und Eulen
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1988-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 77%, Maximum: 136%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring Greifvögel und Eulen
3.3. Zusätzliche Angaben	
Langzeittrend: moderate Zunahme; Ausmaß Kurzeittrend: -16 % bis +6 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	302.753,00 km ² (= 30.275.300,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut

5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
------------------------	---

5.3. Zusätzliche Angaben

Ausmaß Kurzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans

Nationaler Plan

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
 Vogelart: *Anas strepera strepera*, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	1820
1.2.2. Natura-2000-Code	A703
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Anas strepera strepera</i>
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Schnatterente
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 6500, Maximum: 8500, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 41%, Maximum: 100%
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 400%
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	125.441,00 km ² (= 12.544.100,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung

5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
----------------------	------------------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2Vogelart: **Montifringilla nivalis**, Saison: **Brutvögel (B)****1. Angaben zu den Arten**

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	16110
1.2.2. Natura-2000-Code	A358
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Montifringilla nivalis
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Schneesperling
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 140, Maximum: 270, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
3.1.3. Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	0: stabil

3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	1.132,00 km ² (= 113.200,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben

5.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
----------------------	------------------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2Vogelart: **Aquila pomarina**, Saison: **Brutvögel (B)****1. Angaben zu den Arten**

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	2920
1.2.2. Natura-2000-Code	A089
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Aquila pomarina
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Schreiadler
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 110, Maximum: 117, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -14%, Maximum: -22%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzzeittrend: moderate Abnahme; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

--	--

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	11.997,00 km ² (= 1.199.700,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
5.2.3 Ausmaß:	Minimum: -21%, Maximum: -50%
5.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzeittrend: -10 % bis +10 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
SAP: internationale Arten-Aktionspläne	Nein
	Sonstige Maßnahmen: Aufstellung von Artenschutzprogrammen, Bestandsstützung durch Jungvogelmanagement, Netzwerk ehrenamtlicher Horstbetreuer, Einrichtung von Horstschutzzonen
	Weitere Informationsquellen: http://www.brandenburg.de/cms/media.php/2338/adler.pdf

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	H: hohe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des	Scheller, W. & P. Wernicke (2012): Lebensräume des Schreiadlers in

				Mitgliedstaats	<p>Deutschland. In: Der Schreiadler im Sturzflug: Erkenntnisse und Handlungsansätze im Schreiadlerschutz. S. 26-39.; Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttker (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Scheller, W., G. Köpke & P. Lebreton (2010): Wirksamere Schutzmaßnahmen für den Schreiadler in Mecklenburg-Vorpommern. Gutachten im Auftrag des Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LUNG M-V).; Wernicke, P. (2009): Entwicklung des Schreiadlerbestandes und Lebensraumveränderungen im Vogelschutzgebiet Feldberger Seenlandschaft und Teile des Woldegker Hügellands in den letzten vier Jahrzehnten. Naturschutzarbeit in Mecklenburg-Vorpommern Vol. 52 Heft 1. S. 30-37.</p>
B02	Forstliches Flächenmanagement	H: hohe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	<p>Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttker (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Scheller, W. & P. Wernicke (2012): Lebensräume des Schreiadlers in Deutschland. In: Der Schreiadler im Sturzflug: Erkenntnisse und Handlungsansätze im Schreiadlerschutz. S. 26-39.; Scheller, W., G. Köpke & P. Lebreton (2010): Wirksamere Schutzmaßnahmen für den Schreiadler in Mecklenburg-Vorpommern. Gutachten im Auftrag des Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LUNG M-V).; Meyburg, B.U., W. Scheller & U. Bergmanis (2004): Home range size, habitat utilisation, hunting and time budgets of Lesser Spotted Eagles Aquila pomarina with regard to disturbance and landscape fragmentation. In: Raptors worldwide: proceedings of the VI World Conference on Birds of Prey and Owls. S. 615-635.; Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttker (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.</p>
F03.02.03	Fallenstellen, Vergiftung, Wilderei	H: hohe Bedeutung	1: schlecht	1: innerhalb und außerhalb der EU	<p>Ressortabstimmung BMUB mit BMEL im Dezember 2013</p>

J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	H: hohe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Langgemach, T., T. Blohm, & T. Frey (2001): Zur Habitatstruktur des Schreiadlers (Aquila pomarina) an seinem westlichen Arealrand - Untersuchungen aus dem Land Brandenburg. Acta Ornithoecologica Vol. 4 Heft 2-4. S. 237-267.; Scheller, W., G. Köpke & P. Lebreton (2010): Wirksamere Schutzmaßnahmen für den Schreiadler in Mecklenburg-Vorpommern. Gutachten im Auftrag des Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LUNG M-V).; Kinser, A., K. Gulau & H. v. Münchhausen (2012): Sicherung und Optimierung von Lebensräumen des Schreiadlers - erste Ergebnisse eines F+E-Projektes. In: Der Schreiadler im Sturzflug: Erkenntnisse und Handlungsansätze im Schreiadlerschutz. S. 48-60.
A10	Flurbereinigung in landwirtschaftlich genutzten Gebieten	M: mittlere Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttke (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Langgemach, T., T. Blohm, & T. Frey (2001): Zur Habitatstruktur des Schreiadlers (Aquila pomarina) an seinem westlichen Arealrand - Untersuchungen aus dem Land Brandenburg. Acta Ornithoecologica Vol. 4 Heft 2-4. S. 237-267.
C03	Produktion erneuerbarer abiotischer Energien	M: mittlere Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Langgemach, T. (2012): Das Artenschutzprogramm für den Schreiadler in Brandenburg. In: Der Schreiadler im Sturzflug: Erkenntnisse und Handlungsansätze im Schreiadlerschutz. S. 62-73.; Meyburg, B.U. & C. Meyburg (2009): Todesursachen von Schreiadlern:

					hohe Mortalität bei Jung- und Altvögeln. Der Falke Vol. 56 Heft 10. S. 382-388.; Scheller, W. (2007): Standortwahl von Windenergieanlagen und Auswirkungen auf die Schreiadlerbrutplätze in Mecklenburg-Vorpommern. Naturschutzarbeit in Mecklenburg-Vorpommern. Vol. 50 Heft 22. S.12-22.
D01	Straßen, Wege und Schienenverkehr	M: mittlere Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Meyburg, B.U., C. Meyburg, J. Matthes & H. Matthes (2006): GPS-Satelliten-Telemetrie beim Schreiadler Aquila pomarina: Aktionsraum und Territorialverhalten im Brutgebiet. Vogelwelt. Vol 127 Heft 3. S.127-144.; Langgemach, T., T. Blohm, & T. Frey (2001): Zur Habitatstruktur des Schreiadlers (Aquila pomarina) an seinem westlichen Arealrand - Untersuchungen aus dem Land Brandenburg. Acta Ornithoecologica Vol. 4 Heft 2-4. S. 237-267.; Scheller, W., U. Bergmanis, B.U. Meyburg, B. Furkert & A. Knach (2001): Raum-Zeit-Verhalten des Schreiadlers (Aquila pomarina). Acta ornithoecologica. Vol. 4 Heft 2-4.
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	M: mittlere Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Meyburg, B.U., C. Meyburg, J. Matthes & H. Matthes (2006): GPS-Satelliten-Telemetrie beim Schreiadler Aquila pomarina: Aktionsraum und Territorialverhalten im Brutgebiet. Vogelwelt. Vol 127 Heft 3. S.127-144.; Langgemach, T., T. Blohm, & T. Frey (2001): Zur Habitatstruktur des Schreiadlers (Aquila pomarina) an seinem westlichen Arealrand - Untersuchungen aus dem Land Brandenburg. Acta Ornithoecologica Vol. 4 Heft 2-4. S. 237-267.; Scheller, W., U. Bergmanis, B.U. Meyburg, B. Furkert & A. Knach (2001): Raum-Zeit-Verhalten des Schreiadlers (Aquila pomarina). Acta ornithoecologica. Vol. 4 Heft 2-4.
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes

					– Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
L10	Sonstige Naturkatastrophen	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
A07	Einsatz von Bioziden, Hormonen und Chemikalien (Landwirtschaft)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
B04	Einsatz von Bioziden, Hormonen und Chemikalien (Forstwirtschaft)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
D02	Energieleitungen	L: geringe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Meyburg, B.U., C. Meyburg, J. Matthes & H. Matthes (2006): GPS-Satelliten-Telemetrie beim Schreiadler <i>Aquila pomarina</i> : Aktionsraum und Territorialverhalten im Brutgebiet. Vogelwelt. Vol 127 Heft 3. S.127-144.; Langgemach, T., T. Blohm, & T. Frey (2001): Zur Habitatstruktur des Schreiadlers (<i>Aquila pomarina</i>) an seinem westlichen Arealrand - Untersuchungen aus dem Land Brandenburg. Acta Ornithoecologica Vol. 4 Heft 2-4. S. 237-267.; Scheller, W., U. Bergmanis, B.U. Meyburg, B. Furkert & A. Knach (2001): Raum-Zeit-Verhalten des Schreiadlers (<i>Aquila pomarina</i>). Acta ornithoecologica. Vol. 4 Heft 2-4.
E01	Siedlungsgebiete, Urbanisation	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
I01	invasive nicht-einheimische Arten	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen**8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete**

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 86, Maximum: 91, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
8.1.3. Kurztrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen			x	x		H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.1: Renaturierung/Verbesserung von Waldbiotopen					x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes				x			innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x					H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.3: gesetzliche Artenschutzregelungen	x	x		x		H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.4: Biotoppflege			x	x		H	innerhalb	Verbesserungsmaßnahme

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
 Vogelart: **Aegithalos caudatus**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	14370
1.2.2. Natura-2000-Code	A324
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Aegithalos caudatus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Schwanzmeise
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 92000, Maximum: 170000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend

3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzzeitrend: -2 % bis +43 %; Ausmaß Langzeitrend: -1 % bis +89 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	355.852,00 km ² (= 35.585.200,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzzeitrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeitrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben

Ausmaß Kurzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
----------------------	------------------------

2014-04-03, 10-15-12

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2Vogelart: **Podiceps nigricollis nigricollis- Europe/South & West Europe & North Africa**, Saison: **Brutvögel (B)****1. Angaben zu den Arten**

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	120
1.2.2. Natura-2000-Code	A692
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Podiceps nigricollis nigricollis
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	Europe/South & West Europe & North Africa
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Schwarzhalstaucher
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 1800, Maximum: 2900, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2008
3.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	0: stabil

3.2.3 Ausmaß:	
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
3.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	30.725,00 km ² (= 3.072.500,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben

5.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
----------------------	------------------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Saxicola torquatus**, Saison: **Brutvögel (B)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	11390
1.2.2. Natura-2000-Code	A276
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Saxicola torquatus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Schwarzkehlchen
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 12000, Maximum: 21000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 48%, Maximum: 309%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 12%, Maximum: 183%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzeittrend: starke Zunahme; Langzeittrend: leichte Zunahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	235.266,00 km ² (= 23.526.600,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.1.3 Ausmaß:	Minimum: 41%, Maximum: 100%
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.2.3 Ausmaß:	Minimum: 101%, Maximum: 400%
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.

5.3. Zusätzliche Angaben

--

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
----------------------	------------------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2Vogelart: **Larus melanocephalus**, Saison: **Brutvögel (B)****1. Angaben zu den Arten**

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	5750
1.2.2. Natura-2000-Code	A176
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Larus melanocephalus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Schwarzkopfmöwe
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 280, Maximum: 350, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2008
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 139%, Maximum: 436%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2008
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 916%, Maximum: 5.572%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurz- und Langzeittrend: starke Zunahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	6.473,00 km ² (= 647.300,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.1.3 Ausmaß:	Minimum: 11%, Maximum: 40%
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 100%
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
I01	invasive nicht-einheimische Arten	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
K02	Natürliche Entwicklungen,	M: mittlere	2: mittelmäßig	4: innerhalb	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler

	Sukzession	Bedeutung		des Mitgliedstaats	(2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
K03	Interspezifische Beziehungen bei Tierarten	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
C03	Produktion erneuerbarer abiotischer Energien	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
G05	Andere menschliche Eingriffe und Störungen	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
L08	Hochwasser, Überschwemmung (natürlich)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 157, Maximum: 196, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
8.1.3. Kurzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes	x			x			innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
4.4: Renaturierung von Küstenbiotopen			x				innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x					H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.4: Biotoppflege	x			x		H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.0: andere Artenschutzmaßnahmen					x		innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
7.1: Regulierung der Jagd				x		H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen				x		H	innerhalb	Verbesserungsmaßnahme

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2Vogelart: **Milvus migrans**, Saison: **Brutvögel (B)****1. Angaben zu den Arten**

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	2380
1.2.2. Natura-2000-Code	A073
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Milvus migrans
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Schwarzmilan
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 6000, Maximum: 9000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 1%, Maximum: 26%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring Greifvögel und Eulen
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1988-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 51%, Maximum: 101%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring Greifvögel und Eulen
3.3. Zusätzliche Angaben	

Kurzzeittrend: leichte Zunahme; Langzeittrend: moderate Zunahme

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	263.473,00 km ² (= 26.347.300,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.1.3 Ausmaß:	Minimum: 11%, Maximum: 40%
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 100%
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
----------------------	------------------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen

B02	Forstliches Flächenmanagement	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
C03	Produktion erneuerbarer abiotischer Energien	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
D02	Energieleitungen	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
F03.02.03	Fallenstellen, Vergiftung, Wilderei	L: geringe Bedeutung	1: schlecht	1: innerhalb und außerhalb der EU	Ressortabstimmung BMUB mit BMEL im Dezember 2013
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
H01	Verschmutzung von Oberflächengewässern (limnisch, terrestrisch, marin & Brackgewässer)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	1: innerhalb und außerhalb der EU	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 1967, Maximum: 2198, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
8.1.3. Kurzzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen	x	x		x			innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
3.2: Anpassung der	x	x		x		H	innerhalb	

forstwirtschaftlichen Nutzung							und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x	x			x	H	innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.3: gesetzliche Artenschutzregelungen	x	x		x			außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.0: andere Artenschutzmaßnahmen					x		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen			x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2Vogelart: **Dryocopus martius**, Saison: **Brutvögel (B)****1. Angaben zu den Arten**

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	8630
1.2.2. Natura-2000-Code	A236
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Dryocopus martius
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Schwarzspecht
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 31000, Maximum: 49000, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1990-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 39%, Maximum: 107%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring häufiger Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Langzeittrend: moderate Zunahme; Ausmaß Kurzzeittrend: -11 % bis +14 %	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

--	--

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	353.744,00 km ² (= 35.374.400,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	0: stabil
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	
Ausmaß Kurzzeittrend: -10 % bis +10 %; Ausmaß Langzeittrend: -20 % bis +30 %	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
----------------------	------------------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
B02	Forstliches Flächenmanagement	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 6585, Maximum: 7637, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
8.1.3. Kurztrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen		x		x			innerhalb	Verbesserungsmaßnahme
3.1: Renaturierung/Verbesserung von Waldbiotopen				x	x	H	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung	x	x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x	x				H	innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.2: Einrichtung von Wildnisgebieten; Zulassung natürlicher Sukzession	x	x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.3: gesetzliche Artenschutzregelungen	x	x		x			außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.0: andere Artenschutzmaßnahmen	x			x			innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen			x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2Vogelart: **Ciconia nigra- Central & Eastern Europe/Sub-Saharan Africa**, Saison: **Brutvögel (B)****1. Angaben zu den Arten**

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	1310
1.2.2. Natura-2000-Code	A030-B
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Ciconia nigra
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	Central & Eastern Europe/Sub-Saharan Africa
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Schwarzstorch
1.6. Saison	B: Brutvögel

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 650, Maximum: 750, Einheit: Brutpaare
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
2.8. Zusätzliche Angaben:	

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1998-2009
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 56%, Maximum: 104%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1985-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 654%, Maximum: 2.656%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring seltener Brutvögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurz- und Langzeittrend: starke Zunahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

--	--

4.1. Jahr oder Zeitraum:	2005-2009
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Ja
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Ja
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	112.610,00 km ² (= 11.261.000,00 ha)
4.7. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch robuste Schätzung
4.8. Qualität der Daten:	3: gut
4.9. Quellen:	Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke & C. Sudfeldt (in Vorb.): Atlas Deutscher Brutvogelarten. SVD & DDA, Münster.
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	1998-2009
5.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.1.3 Ausmaß:	Minimum: 41%, Maximum: 100%
5.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
5.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
5.1.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	1985-2009
5.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
5.2.3 Ausmaß:	Minimum: 101%, Maximum: 400%
5.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
5.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
5.2.6. Quellen:	Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
----------------------	------------------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
B02	Forstliches Flächenmanagement	H: hohe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das

					Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	H: hohe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
A02	Änderung der Nutzungsart/ -intensität	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
A10	Flurbereinigung in landwirtschaftlich genutzten Gebieten	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
D01	Straßen, Wege und Schienenverkehr	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
D02	Energieleitungen	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.; Bauer, H.-G.,

					E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
K02	Natürliche Entwicklungen, Sukzession	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
F02	Fischerei und Entnahme aquatischer Ressourcen (inkl. Beifängen)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
F03	Jagd und Entnahme terrestrischer Wildtiere	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	1: innerhalb und außerhalb der EU	Günther, A., U. Nigman, R. Achtziger & H. Gruttko (2005): Analyse der Gefährdungsursachen von planungsrelevanten Tiergruppen in Deutschland zur Ergänzung der bestehenden Roten Listen gefährdeter Tiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 21, Bundesamt für Naturschutz, Bonn. S. 19-605.
G05.09	Zäune, Abzäunungen	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 181, Maximum: 226, Einheit: Brutpaare
8.1.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
8.1.3. Kurzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
3.0: andere forstwirtschaftliche Maßnahmen	x			x	x		innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
3.1: Renaturierung/Verbesserung von Waldbiotopen		x	x		x	H	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
3.2: Anpassung der forstwirtschaftlichen Nutzung	x	x		x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
4.0: andere feuchtgebietsbezogene Maßnahmen	x	x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
4.1: Verbesserung der Wasserqualität	x						innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.2: Verbesserung des hydrologischen Regimes	x	x	x	x	x		innerhalb und	Verbesserungsmaßnahme

							außerhalb	
6.0: andere raumbezogenen Maßnahmen		x					innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x	x					innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.2: Einrichtung von Wildnisgebieten; Zulassung natürlicher Sukzession		x		x			innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
6.3: gesetzliche Artenschutzregelungen	x	x		x	x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.4: Biotoppflege				x			innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
7.0: andere Artenschutzmaßnahmen				x	x		innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.1: Regulierung der Jagd	x	x		x	x		innerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
7.4: spezielle Artenschutzmaßnahmen	x	x		x	x	H	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
8.2: spezifisches Management von Verkehr und der Energiewirtschaft					x		innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme

2014-04-03, 10-15-13